



Gerichte des Kantons Zürich

Besonderen Schutz fürs Extranet

Täglich arbeiten rund 1100 Mitarbeitende der verschiedenen Gerichte des Kantons Zürich mit sensiblen Daten. Seit Sommer 2007 können sie auch von zu Hause oder von unterwegs via Internet auf gerichtsinterne Applikationen zugreifen. Wichtig dabei: ein sicherer Zugang, gut geschützt vor unberechtigten Personen. Die Softwarelösung, die dies möglich macht, basiert auf FirePass von F5 und dem Authentifizierungsprodukt Airlock IAM von Ergon.

Den rund 1100 Mitarbeitenden einen sicheren Zugang via Extranet zu gewähren, stand in der Agenda 2007 der Informatikverantwortlichen der Gerichte des Kantons Zürich. Eine passende Lösung konnte die ETAVIS GNS als Generalunternehmer zusammen mit Ergon anbieten. Die ETAVIS GNS ist seit vielen Jahren Informatikdienstleister der Gerichte des Kantons Zürich. Sie plant und realisiert Lösungen in allen Bereichen der Informationstechnologie, von der Beratung über die Implementierung bis zu Betrieb und Unterhalt.

Gute Zusammenarbeit: in Rekordzeit abgeschlossen

ETAVIS GNS legt bei der Auswahl ihrer Partner besonderen Wert auf deren Ingenieurkompetenz und eine kundenfreundliche, unkomplizierte Arbeitsweise. Dazu Daniel Rotter, Mitglied der Geschäftsleitung ETAVIS GNS: «Die Zusammenarbeit mit den Kollegen von Ergon war fantastisch. Wir haben uns sofort gefunden.» ETAVIS brachte das FirePass Wissen mit, Ergon mit Airlock IAM den Authentifizierungsserver. Die beiden Firmen haben gemeinsam offeriert. Die Testinstallation hat die Verantwortlichen überzeugt und der Auftrag wurde an dieses Gespann vergeben.

Von der Entscheidung für die Lösung von Ergon bis zur Live-Schaltung des Authentifizierungservers Airlock IAM vergingen nur gerade vier Wochen, eine konkurrenzlos kurze Projektdauer.

Kritischer Faktor ist Sicherheit

Der F5 FirePass Zugangscontroller ermöglicht den sicheren SSL-verschlüsselten VPN-Zugriff über den Browser. Ein wichtiger und empfindlicher Faktor einer Extranetlösung ist der Prozess der Authentifizierung. Mit der Qualität der Authentifizierung steht und fällt die Gesamtsicherheit der Webapplikationssysteme. Weil Applikationen zur Authentifizierung grundsätzlich für jeden Benutzer – oder eben auch für potenzielle Angreifer – anonym erreichbar sind, sind sie ausgesprochen exponiert und benötigen besondere Schutzmechanismen.

Der Zugang zu den sensiblen Daten der Zürcher Gerichte wird durch einen Challenge-Response-Mechanismus zur Authentifizierung geschützt. Die gewählte Vorgehensweise ist eine 2-Faktor-Authentifizierung, bei der Wissen (Passwort) und Besitz (Matrixkarte) verbunden werden.

Keine Kompromisse beim Komfort der Anwender

Auch ein gut gesicherter Zugang darf den Komfort für den Anwender nicht einschränken. Die Gerichtsmitarbeiter sind einen unkomplizierten Zugang zu den Clients in den Gerichten gewohnt. Wirkt der Einstieg ins Extranet zu umständlich, sinkt die Akzeptanz des Dienstes schnell. So war ein Single Sign-on (SSO) ein Musskriterium für die Umsetzung: Hat sich der Benutzer einmal erfolgreich ausgewiesen und angemeldet, gilt dies auch für alle nachfolgend aufgerufenen Anwendungen.

In der Administration sollte die Lösung so einfach wie möglich sein. An den Gerichten arbeiten viele Mitarbeiter temporär. Jeden Monat gibt es rund 50 Zu- und Abgänge. Da ist es wichtig, dass die Benutzerverwaltung für den Extranetzugang einfach gehalten ist. Bei der Anlage eines neuen Benutzers wird die Matrixkarte für den Extranetzugang automatisch im selben Arbeitsgang erstellt. Matrixkarten sind



«Eine ideale Lösung. Airlock IAM war schnell in unsere IT-Landschaft mit F5 FirePass SSL VPN integriert. Die Administration und Handhabung sind auf ein Minimum reduziert, und im Gegensatz zu anderen Security-Lösungen ist diese Lösung äusserst kostengünstig.»

Christian Pfund, Projektleiter und Verantwortlicher für Informatiksicherheit, Gerichte des Kantons Zürich

preiswert in der Herstellung, und beim Abgang des Mitarbeiters entsteht kein zusätzlicher administrativer Aufwand, wie er z. B. bei der Rückgabe eines Hardware-Tokens nötig wäre.

Partnerschaft als Erfolgsfaktor

Dank hohem Standardisierungsgrad und der grossen Erfahrung bei der Realisierung solcher Projekte, konnten ETAVIS und Ergon sämtliche Fristen einhalten und das Projekt innerhalb des vorgesehenen Budgets abschliessen. Projektleiter der Gerichte des Kantons Zürich, Christian Pfund, ist zufrieden: «Der Authentifizierungsserver Airlock IAM ist einfach, schlank und stabil. Die Spezialisten von Ergon kennen jedes Detail dieser Lösung. Sie wissen, wovon sie reden.»

«Die Zusammenarbeit mit den Kollegen von Ergon war fantastisch. Wir haben uns sofort gefunden und bestens ergänzt. ETAVIS war Generalunternehmen und brachte das FirePass Wissen mit, Ergon mit Airlock IAM den Authentifizierungsserver»

Daniel Rotter, Mitglied der Geschäftsleitung ETAVIS GNS AG

Seit die FirePass-Airlock-IAM-Lösung bei den Gerichten des Kantons Zürich in Betrieb ist, werden alle Zugriffe auf das Extranet systematisch kontrolliert und gefiltert. Zugelassen werden nur mittels Matrixkarte erfolgreich authentifizierte Benutzer. Im Fehlerfall wird die Entry-Server-Session terminiert und der Benutzer aus Sicherheitsgründen aus allen Applikationen ausgeloggt. Weil sich die Webapplikation bei fehlerhaften Loginversuchen immer gleich verhält, lassen sich aus dem Verhalten der Anwendung auch keinerlei Rückschlüsse auf die Gültigkeit einzelner Berechtigungsnachweise wie Benutzername, Passwort oder Matrixcode ziehen.

Auf diese Weise verfügen die Zürcher Gerichte heute über modernste und ausgesprochen wirksame Mechanismen zum Schutz ihrer Infrastruktur, die sie ausserdem bei Bedarf ausbauen können.

Über Ergon Informatik AG und Airlock Suite

Die 1984 gegründete Ergon Informatik AG ist führend in der Herstellung von individuellen Softwarelösungen und Softwareprodukten. Die Basis für unseren Erfolg: 235 hoch qualifizierte IT-Spezialisten, die dank herausragendem Know-how neue Technologietrends antizipieren und mit innovativen Lösungen Wettbewerbsvorteile sicherstellen. Ergon realisiert hauptsächlich Grossprojekte im B2B-Bereich.

Die Airlock Suite kombiniert die Themen Filterung und Authentisierung in einer abgestimmten Gesamtlösung, die punkto Usability und Services Massstäbe setzt. Das Security-Produkt Airlock ist seit dem Jahr 2002 am Markt und heute bei über 300 Kunden weltweit im Einsatz.

Ergon, das Ergon logo, «smart people smart software» und Airlock sind eingetragene Warenzeichen der Ergon Informatik AG.

Schutz fürs Extranet

Nutzen

- Der Airlock IAM Authentifizierungsserver ermöglicht die schnelle und kundenspezifische Umsetzung von sicheren Authentifizierungsapplikationen
- Das Plug-in-Konzept erlaubt die unabhängige Anbindung und einfache Integration von beliebigen Authentifizierungsdiensten, Persistenzschichten und weiteren Umsystemen.
- Airlock IAM unterstützt in Verbindung mit einem Entry-Server und Webapplikationen auch Single Sign-on (SSO) auf der Basis von SAML
- Trotz vieler verschiedener Dienste bietet Airlock IAM eine zentrale und einheitliche Schnittstelle
- Airlock IAM ist zu 100 % in Java entwickelt und damit auf allen gängigen Plattformen lauffähig

Ziele

Bei der Realisierung des Projekts stand der wirksame Schutz vor Angriffen durch unautorisierte Dritte im Vordergrund. Angestrebt wurden eine offene Architektur und eine flexible Lösung. Weiterentwicklungen, die aus zukünftigen Anforderungen resultieren, sollen mit minimalem Aufwand integriert werden können. Die Benutzeradministration musste schnell und einfach sein.

Lösung

Die Kombination des F5 FirePass SSL VPNs und des Authentifizierungsservers Airlock IAM erfüllt die Zielvorgaben der Gerichte des Kantons Zürich in allen Punkten. So stellen die Gerichte sicher, dass ihre Mitarbeiter allzeit sicheren und dennoch einfachen Zugriff auf die vertraute Arbeitsumgebung haben. Dank der einfachen Erweiterbarkeit der auf Java-Technologie basierenden Lösung mit Airlock IAM können die Gerichte erforderliche Anpassungen am System einfach vornehmen.